



Rückblick auf besondere Ereignisse der Hermannusgemeinschaft im Jahr 2016

Hermannusfilm

Vom 27. Februar bis 4. März 2016 wurde der Film über das Leben und Wirken Hermann des Lahmen vom KTV-Sender erneut ausgestrahlt.

Passender Rahmen für das Hermannusbild in Schemmerhofen

Am 24. September 2015, dem Todestag von Hermann dem Lahmen, durften wir nach einem feierlichen Gottesdienst und einer kurzen Prozession das Bildnis unseres Altshausener Seligen in der Schwabenkapelle in Schemmerhofen aufhängen. Im Frühjahr 2016 erhielt das Bild nun einen schönen, zu den anderen Seligen- und Heiligendarstellungen passenden Rahmen.

Besuch in Isny

Da der Vater von Hermann dem Lahmen, Graf Wolfrad, als Stifter der ersten Kirche in Isny gilt und eine neue Hermannus-Wandplatte in der Kirche St. Georg und Jakobus auf Anregung von Herrn Gerhard Weisgerber angebracht wurde, fuhr die Vorstandschaft der Hermannusgemeinschaft am 16. Juni 2016 in die schöne Allgäustadt und durfte durch Herrn Weisgerber eine beeindruckende uns sehr kompetente Kirchenführung sowohl im katholischen als auch im evangelischen Gotteshaus erleben. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Kurhaus Isny fand die Begegnung einen gelungenen Abschluss.

Gottesdienst für Kranke, Behinderte und Alte

Am 20. Juli 2016 lud die Hermannusgemeinschaft zu einem Gottesdienst für alte, kranke und behinderte Menschen in die Kapelle des Wohnparks St. Josef in Altshausen ein. Wie Pfarrer Christof Mayer im Heilige Jahr der Barmherzigkeit in seiner Ansprache zum Ausdruck brachte, haben gerade die Kranken und Behinderten einen besonderen Platz im Herzen des Erlösers. Nach der Messfeier, mitzelebriert von Prälat Neckermann und Pfarrer Thierer, zu der auch Gäste der Hermannus-Wohngruppe in Hegenberg (/Stiftung Liebenau) mit Herrn Wolfgang Ilg gekommen waren, konnte der Einzelsegen mit dem Hermannus-Reliquiar empfangen werden. Den Abschluss bildete ein gesprächintensives Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Wohnparks.



Neue Vitrine

Auf Antrag der Hermannusgemeinschaft hat die Kirchengemeinde Altshausen eine zusätzliche Vitrine für die Hermannus-Ausstellung bewilligt und finanziert. Sie dient dazu, den Besuchern das veranstaltungsreiche Jubiläumsjahr 2013 (1000. Geburtstag Hermann des Lahmen) umfassend in Erinnerung zu rufen und die wichtigsten Ereignisse zu dokumentieren.

Hoher Besuch: Bischof Hanke

Am 5. September 2016 durften Herr Pfarrer Christof Mayer, der 1. und 2. Vorsitzende der Hermannusgemeinschaft Josef Mütz und Winfried Alber hohen Besuch an der Hermannus-Verehrungsstätte in der Pfarr- und Schlosskirche Altshausen begrüßen. Dr. Gregor Maria Hanke, der seit dem Jahr 2006 als Nachfolger des hl. Willibald der 82. Bischof von Eichstätt ist und als ehemaliger Abt des Klosters Plankstetten in der Oberpfalz wie einst der selige Hermann von Altshausen dem Benediktinerorden angehört, und der Dekan von Kaufbeuren „pilgerten“ an den Geburtsort und die Grabstätte des großen Genies des Mittelalters. Die Begegnung mit dem überaus sympathischen Oberhirten war ein beeindruckendes und beglückendes Erlebnis. Es war das erste Mal, dass der amtierende Bischof einer auswärtigen deutschen Diözese dem Heimatheiligen Altshausens die Aufwartung machte. Im Anschluss an den Besuch der Schlosskirche und einer gemeinsamen Einkehr lud er Bischof zu einem Gegenbesuch in seine altherwürdige Bischofsstadt im Altmühltal ein.

Im Hermannus-Fürbittbuch sind folgende 2 Einträge zu lesen:

„Vergelt`s Gott, verehrter Herr Pfarrer, für Ihr Engagement und Ihre Sorge für das Gedenken an H.d.L. Dank auch an Ihre Mitarbeiter, die diesem Heiligtum dienen. Der Liebe zu Christus ist nichts vorzuziehen (RB)

5. Sept. 2016

+ Gregor M. Hanke OSB

Ebersbach/Allgäu“

Bischof v. Eichstätt.“

„ Seliger Hermann, bitte für uns.

Dekan Erwin Reichert,

Auch über den Besuch eines behinderten Pfarrers aus den USA im Frühjahr 2016 an der Gedenkstätte Hermann des Lahmen war die Hermannusgemeinschaft erfreut.



Vorabendmesse und Lichterprozession

Die jährliche Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder unserer Hermannusgemeinschaft wurde am 24. September 2016, dem Todestag Hermann des Lahmen, gelesen. In diesem Zusammenhang müssen wir leider mitteilen, dass unser langjähriger Kassenprüfer Herbert Arnold vor kurzem verstorben ist. Gott vergelte ihm seinen Einsatz für die Hermannusgemeinschaft!

Nach dem Abendgottesdienst an diesem 962. Todestag von Hermannus Contractus fand eine Lichterprozession im Schlosshof mit Pfarrer Paul Thierer statt, an der ca. 45 Gläubige teilnahmen. Der Weg führte zur Skulptur des seligen Hermann, die vor 3 Jahren von IHK Herzogin Diane gestaltet und gestiftet wurde. Mit Fürbitten und dem Salve Regina fand die stimmungsvolle Lichterprozession ihren Abschluss.

Buchvorstellung auf der Insel Reichenau

Im Kapitelsaal der ehemaligen Reichsabtei Reichenau wurde am 10. November 2016 ein neues Buch „Hermann der Lahme – Reichenauer Mönch und Universalgelehrter des 11. Jahrhunderts“ vorgestellt. Es bietet erstmals einen umfassenden Überblick über Hermanns Leben und sein breites intellektuelles und kreatives Werk als Mathematiker und Astronom, als Dichter, Musiker und Geschichtsschreiber.

Eine kleine Abordnung vertrat die Hermannusgemeinschaft Altshausen und zeigte so ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichenau.

Ringbuch

Unser eifriger Schriftführer Dieter Vögtle hat sich die Mühe gemacht, dem Ringbuch, das im aufgelösten Hermannus-Zimmer (früheres Postgebäude) gelegen hatte, ein Inhaltsverzeichnis zu geben. Dieses Buch wird gerne an Mitglieder ausgeliehen, damit sie sich schnell in die Hermannusverehrung und die Hermannusgemeinschaft einlesen können. Herrn Vögtle besten Dank für diese Arbeit und seine gewissenhafte, ausführliche Protokollführung!

J. Mütz